Thüringer Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Protokoll der 34. Sitzung des IKG-GIZ

Datum:	22.11.2017
Uhrzeit:	10:00 bis 12:30 Uhr
Ort:	TMIL, Werner-Seelenbinder-Straße 8, Raum 009

Teilnehmer/innen:	Herr Dr. Stenzel	(TMBJS)
	Herr Dr. Schmidt	(TMIK)
	Herr Dr. Schüler	(TLDA)
	Herr Heymann	(TMASGFF)
	Frau Gäbler	(TFM)
	Herr Kunz	(TMMJV)
	Frau Handke	(TLKT)
	Herr Dittmar	(TLVwA)
	Herr Maak	(TLVermGeo)
	Herr Engel	(TLVermGeo)
	Herr Pfeil	(LEG)
	Herr Prof. Dr. Brenning	(FSU Jena)
	Frau Böhm	(FSU Jena)
	Herr Voerkel	(TLUG)
	Frau Schicktanz	(TMIL)
	Herr Püß	(TMIL)
	Herr Müller	(TMIL)
	Frau Kretzschmar	(TMIL)

Tagesordnungs-punkte:	TOP 1	Begrüßung / Stand / Aktuelles
	TOP 2	Stand Umsetzung Landesprogramm „Offene Geodaten“
	TOP 3	Tagesordnung der 28. Sitzung des Lenkungsgremiums
	TOP 4	Vortragsreihe „Geodaten der Landesverwaltung“: Daten der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) -Breitbandkompetenzzentrum-
	TOP 5	Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur (GDI-Th)
	TOP 6	Allgemeines / Terminfestlegungen

TOP 1

Die Vorsitzende des IKG-GIZ, Frau Schicktanz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme. Sie teilt mit, dass TOP 2 noch um den Vortrag des TLVermGeo betreffend der Teilnahme an der INTERGEO, am Messestand der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV), mit dem Themenschwerpunkt „Landesprogramm Offene Geodaten“, erweitert wird. Den Vortrag wird Herr Maak aus dem Dezernat 34 des TLVermGeo halten. Der TOP 6 wird u. a. um die Themen „Kabinettbericht über die Nutzung von GIS-Daten“ und Abfrage zum Sachstand der Umsetzung des Landesprogramms „Offene Geodaten“ erweitert. Aus den Themen der Erweiterung des TOP 6 können sich für einzelne Mitglieder Arbeitsaufträge ergeben. Bei einem vorzeitigen Verlassen der 34. Sitzung des IKG-GIZ ist dieser Sachverhalt zu berücksichtigen. Beim TFM wechselt das stellvertretende Mitglied. Als neues stellvertretendes Mitglied wurde Frau Kerstin Gäbler vom TFM benannt. Herr Kalemba von der TLUG wird heute durch Herrn Voerkel vertreten. Das TMASGFF hat Herrn Falk Neubert als neues Mitglied im IKG-GIZ benannt. Bisher hat Frau Katrin Mehlhorn diese Funktion wahrgenommen.

TOP 2

Herr Müller (TMIL) informiert anhand einer PP-Präsentation über den Stand der Umsetzung des Landesprogramms „Offene Geodaten“ (siehe Anlage 1). Eine Abfrage im GeoMIS.Th mit dem Suchbegriff „opendata“ ergibt derzeit 139 Treffer. Zur letzten Sitzung des IKG-GIZ am 11. Mai 2017 waren es lediglich 63 Treffer. Das Ergebnis präsentiert bei weitem nicht das Geodatenangebot, welches innerhalb der Landesverwaltung vorliegt und als „Offene Geodaten“ bereitgestellt werden kann. Bisher wurden nur Daten aus dem Geschäftsbereich bzw. von Dienststellen in der Fachaufsicht des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft, dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz sowie kommunalen Stellen bereitgestellt. Alle anderen Ressorts haben sich bisher nicht am Landesprogramm „Offene Geodaten“ beteiligt. Kommunale Stellen nehmen auf freiwilliger Basis am Landesprogramm teil. Zuständig für die Umsetzung des Landesprogramms „Offene Geodaten“ sind die Stellen der Landesverwaltung, bei denen Geodaten vorliegen. Dies gilt sowohl für die Auswahl geeigneter offener Geodaten, die Metadatenerfassung und -pflege als auch für die Wahl der Bereitstellungswege. Mit Hinblick auf den im Landesprogramm vorgegebenen Zeitplan besteht seitens anderer Ressorts ein dringender Handlungsbedarf. Auf diesen Sachverhalt wurde bereits zur letzten Sitzung ausdrücklich hingewiesen. Seitens der Geschäftsstelle des IKG-GIZ wird, wie bereits zur letzten Sitzung, nochmals Unterstützung hinsichtlich der Umsetzung des Landesprogramms angeboten. Sollte Schulungsbedarf im Umgang mit den „Offenen Geodaten“ vorhanden sein, kann sich mit diesem Anliegen jederzeit an das Geographische Informationszentrum des TLVermGeo gewandt werden.

Herr Pfeil (LEG) verweist auf die Belange des Datenschutzes und häufig auch Lizenzrechte an Daten, z. B. von Telekommunikationsanbietern, welche der Erstellung von Geodaten seitens des Breitbandkompetenzzentrum zugrunde liegen, die einer Veröffentlichung als „Offenen Geodaten“ häufig entgegenstehen.

Anlässlich der INTERGEO in Berlin hat das TLVermGeo im September den zweiten Preis des DVW Best Practice Award 2017 erhalten: „Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation des Freistaats Thüringen hat in Kooperation mit dem DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH und der grit – graphische Informationstechnik Beratungsgesellschaft mbH den zweiten Platz mit dem Projekt „Offene Geodaten“ auf dem Geoportal-Th im Freistaat Thüringen belegt. Das Projekt gilt als wichtiger Baustein zu Open Government Data. Der Zugang zu den offenen Geodaten erfolgt über das Portal der Geodateninfrastruktur in Thüringen und stellt mit dem Geoproxy zentral alle Such-, Darstellungs- und Downloaddienste bereit. Der einfache Zugang zu den Geodaten wird bei den Bürgern sehr positiv registriert, die Daten werden erheblich stärker nachgefragt und ermöglichen auch ein effizienteres Arbeiten in der Verwaltung.“
Quelle: http://www.dvw.de/aktuelles/20521/dvw-best-practice-award-2017 (Stand: 21.11.2017)

Herr Maak (TLVermGeo) berichtet anhand einer PP-Präsentation (siehe Anlage 2) zu Fragen und dem Feedback hinsichtlich des Landesprogramms „Offene Geodaten“ im Rahmen der INTERGEO („Geodatenmesse“), vom 26. bis 28. September 2017 in Berlin. Von großem Interesse war der Weg, insbesondere für Vertreter anderer Bundesländer, von einer Kostenordnung für Geobasisdaten bis hin zur Realisierung eines Downloadportals für offene Geodaten. Vertreter der Openstreetmap Community „verhandelten“ bezüglich der Umsetzung der Namensnennung (Copyright-Vermerk in der Kartengrafik) bei der Weiterverwendung der offenen Geodaten. Hier sollte die Namensnennung im Zuge der Weiterverwendung der Daten in Form einer verlinkten Liste erfolgen. Dieses Anliegen wurde verwehrt.

TOP 3

Frau Schicktanz (TMIL) informiert zu den Tagesordnungspunkten der 28. Sitzung des LG GDI-DE am 28. und 29. November 2017 (Anlage 3).

Im Anschluss stellt Frau Schicktanz alle Punkte zur Diskussion. Seitens der Anwesenden erfolgten keine Fragen oder Einwände.

TOP 4

Herr Pfeil (LEG) berichtet anhand einer PP-Präsentation (Anlage 4) über die Geodaten des Breitbandkompetenzzentrums und geht auf die Probleme im Umgang bzw. der Recherchierbarkeit und der Verfügbarkeit von Geodaten im Freistaat Thüringen ein.

TOP 5

Herr Müller (TMIL) berichtet anhand einer PP-Präsentation (Anlage 5) über den aktuellen Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur.

Herr Engel (TLVermGeo) informiert anhand einer PP-Präsentation (Anlage 6) über den Stand der Umsetzung für INSPIRE ANNEX I Themen und die Erreichung des Meilensteins am 23. November 2017 im TLVermGeo.

Bei Problemen mit Diensten des Geoproxy, z. B. die Darstellung fehlender oder falscher Elemente, bittet Herr Müller sich zuerst an den „Datenherren“ zu wenden. Dieser ist in den Metadaten zu dem Dienst aufgeführt. Für grundsätzliche Probleme, z. B. dem Einbinden von

Diensten in eigene GIS-Systeme steht das Kompetenzzentrum des TLVermGeo zur Verfügung:

Mail: kompetenzzentrum.gdi-th@tlvermgeo.thueringen.de; Tel. +49 (0)361 574176-926

Zusätzlich stehen Hilfen unter http://www.geoportal-th.de/de-de/Geoproxy oder http://www.geoportal-th.de/de-de/Downloadbereiche/FAQ-Geoproxy zur Verfügung, welche regelmäßig aktualisiert werden. Herr Dr. Schüler (TLDA) hatte zur 32. Sitzung des IKG-GIZ eine Austauschplattform zu technischen Sachverhalten über die Dienste des Geoproxy angeregt. Eine ähnliche Plattform gab es bereits mit der Einführung des GeoMIS.Th, diese wurde jedoch nicht genutzt. Der administrative Aufwand würde nicht im Verhältnis zum Nutzen stehen. Zur schnellen Problemlösung und für die direkte Hilfe bei Anwendungsproblemen innerhalb der Verwaltung, sowie für Bürger und Wirtschaft wurde extra das Kompetenzzentrum eingerichtet. Diese Erläuterung erhält allgemeine Zustimmung, da die aktuelle Informationsstrategie des Kompetenzzentrums ausreichend Wirkung zeigt.

TOP 6

Frau Schicktanz (TMIL) verweist auf die anstehenden Aufgaben, insbesondere zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie. Die Überführung aller betroffenen Daten in das INSPIRE-Datenmodell betrifft bis 2020 alle geodatenhaltenden Stellen. Der von Herrn Engel (TLVermGeo) im Vortrag beschriebene Weg gibt einen Einblick in den hierfür notwendigen Arbeitsaufwand.

Durch die AG INSPIRE-Betroffenheit wurde die „Handlungsempfehlung zur Bereitstellung kommunaler Geodaten in der GDI-Th“ mit Listen betreffend die Gemeindeebene, die Landkreisebene und mehrere „kommunale Sammeldatenbestände“ in Landesbörden - für die eine gesetzliche Verpflichtung zur Sammlung und/oder Verbreitung besteht (Datensätze nach § 4 Abs. 5 ThürGDIG) und die deshalb INSPIRE-relevant sind - erarbeitet und über das Geoportal-Th.de zum Download bereitgestellt (URL‘s siehe Anlage 7). Die FAQ Geodatenanbieter und die Handlungsempfehlung werden regelmäßig von der AG fortgeschrieben und aktualisiert.

Am 4. Mai 2017 hat der XII. Offene Informationskreis stattgefunden. Das Hauptthema war die INSPIRE-Umsetzung, insbesondere die notwendigen Schritte zur Erstellung von Downloaddiensten und der Überführung der originären Daten in das INSPIRE-Datenmodell. Die Vorträge stehen auf dem Geoportal-Th zum Download zur Verfügung. Am 12. September 2017 hat ein intensiver Erfahrungsaustausch zur INSPIRE-konformen Datenbereitstellung über die technischen Komponenten der GDI-Th für geodatenhaltende Stellen, die Anhang I-Themen bereitstellen müssen, stattgefunden.

Zur Harmonisierung der INSPIRE-Umsetzung wurden von der GDI-DE mehrere Maßnahmen definiert. Die Maßnahme M1.4 „Leitfäden für die Datenbereitstellung auf allen Verwaltungsebenen erstellen und mit Fachgremien abstimmen“ erfordert eine Bedarfsabfrage in den Fachbereichen. Bisher liegen Handlungsleitfäden für Straßenbauverwaltung, Flurneuordnungsverwaltung, Wasserwirtschaft sowie für Ver- und Entsorger vor. Es können weitere Fachbereiche benannt werden, für die ein Bedarf an Handlungsleitfäden besteht. Frau Schicktanz bittet den Bedarf zeitnah an die Projektgruppe „Geodateninfrastruktur“ des TMIL zu melden und gibt dieses Anliegen als „Arbeitsauftrag“ an die Mitglieder des IKG-GIZ weiter.

Die Maßnahme M1.3 „Thematische Lücken schließen“ soll ebenfalls der Harmonisierung der INSPIRE-Umsetzung dienen. Bezugnehmend auf die Maßnahme M1.2 „Betroffenheitsmatrix“, sollen Lücken bezüglich der Datensätze, die INSPIRE-identifiziert sind, welche aber noch nicht im INSPIRE-Monitoring gemeldet sind, geschlossen werden. Die Identifizierung der Lücken ist anhand der Betroffenheitsmatrix bereits erfolgt, bzw. befindet sich bereits in Bearbeitung (siehe Anlage 7). Die Schließung der Lücken soll in Zusammenarbeit mit den geodatenhaltenden Stellen **bis zum 31. März 2018** erfolgen. Die Schließung einer Lücke bedeutet, dass zunächst die Erfassung des Metadatensatzes mit dem Keyword „inspireidentifiziert“ erfolgt, so dass die Daten im Metadatensystem als INSPIRE-Daten recherchierbar und vom INSPIRE-Monitoring erfasst sind. Nach der Erfassung der Metadaten darf der Zeitplan zur Erstellung von INSPIRE-konformen Darstellungs- und Downloaddiensten bzw. der Überführung in das INSPIRE-Datenmodell nicht vernachlässigt werden. Die in den Tabellen zur Anlage 7 des Protokolls aufgeführten Behörden erhalten den Auftrag Schließung der Lücken. Rückfragen können an die Projektgruppe Geodateninfrastruktur des TMIL gestellt werden.

Herr Dittmar (TLVwA) verweist darauf, dass bei einigen Datensätzen, z. B. IVU-Anlagen, nicht das Thüringer Landesverwaltungsamt zuständig ist. Diese Daten liegen vor, die Daten werden jedoch von den Kommunen erfasst und geführt. Insbesondere für die Richtigkeit, z. B. bezüglich der Lagegenauigkeit, kann des TLVwA keine Verantwortung übernehmen. Frau Schicktanz (TMIL) verweist auf ggf. vorliegende EU-Fachberichtspflichten, die mit diesen Daten bereits erfüllt werden. Würde man die Kommunen als bereitstellende Behörde identifizieren, so würde dies einen Mehraufwand bedeuten, ohne dass am Inhalt, der Vollständigkeit und der Genauigkeit der Daten eine Veränderung eintritt.

Frau Schicktanz (TMIL) informiert zum Entwurf der Thüringer Verordnung über die Geodateninfrastruktur (ThürGDIVO). Die Geltungsdauer der aktuell in der Anwendung befindlichen Richtlinie des Freistaats Thüringen für die Gewährung von Zuwendungen zum Ausgleich der Mehraufwendungen bei der Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Thüringer Geodateninfrastrukturgesetz erlischt mit dem in Kraft treten der Verordnung. Die Verbändeanhörung und Ressortbeteiligung ist bereits erfolgt.

Frau Schicktanz (TMIL) erläutert den ADV-Beschluss (129/13) „Eckpunkte für die gegenseitige Nutzung amtlicher digitaler Geobasisdaten der Länder“ (siehe Anlage 8). Soweit es für die Wahrnehmung nichtkommerzieller öffentlicher Aufgaben des nutzenden Landes (einschließlich der Erfüllung von dessen bundesrechtlichen, unionsrechtlichen, internationalen und sonstigen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen) erforderlich ist und das Vorhaben der Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (insbesondere Zivil- und Katastrophenschutz, Terrorismusbekämpfung, Verfassungsschutz, Strafverfolgung) dient, dürfen die in dem Beschluss aufgeführten Geobasisdaten für das eigene Land und über das eigene Land hinaus genutzt werden.

Im Zuge der Vorbereitung des Kabinettberichtes über die Nutzung der GIS-Daten, welcher im Februar 2018 vorgelegt wird, werden die Ressorts im Dezember 2017 abgefragt (Frist bis Januar 2018), inwieweit die Umsetzung der Nationalen Geoinformations-Strategie (NGIS) in den einzelnen Handlungsfeldern erfolgt ist. Eine Übersicht mit den Handlungsfeldern wird sich im Anhang zur Abfrage befinden.

Ebenfalls im Dezember 2017 wird eine Abfrage aller Ressorts zum Sachstand der Umsetzung des Landesprogramms „Offene Geodaten“ erfolgen (Frist bis Januar 2018). Eine Ver-

bindung des Landesprogramms zu § 21 des Entwurfs des Thüringer E-Government-Gesetzes wird gesehen. Ebenfalls besteht eine Verbindung zu § 22 des Entwurfs des Thüringer E-Government-Gesetzes bezüglich der Georeferenzierung von Registern.

Herr Müller (TMIL) bittet bis zum März 2018 um Vorschläge bzw. Themen zur Weiterführung der Vortragsreihe „Geodaten der Landesverwaltung“.

Das 11. Thüringer GIS-Forum findet am 14. Juni 2018 im CongressCenter der Messe Erfurt statt. Der Termin mit dem Motto und dem Inhalt der Veranstaltung wird im Thüringer Staatsanzeiger am 22. Mai 2018 veröffentlicht (Umschlagseite). Die Einladungen werden wie gewohnt rechtzeitig versandt.

Sonstiges

Nachtrag zum Protokoll:

Herr Prof. Dr. Brenning (FSU Jena) informiert über Veranstaltungen zur Anwendung von Geodaten in Verwaltung, Privatwirtschaft und Forschung:

Am 15.11.2017 fanden an der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena bereits zum vierten Mal Veranstaltungen anlässlich des internationalen GIS Day statt, in der Beispiele der Anwendung von Geodaten in Verwaltung, Privatwirtschaft und Forschung vorgestellt wurden. Es wurden Vorträge über die interaktive 3D-Datenvisualisierung von Weltraummissionen, die Digitalisierung in der Landwirtschaft, die automatisierte Geoprozessierung mit Open Source Software, die Verarbeitung hochdimensionaler raumzeitlicher Datenströme in der Erdsystemforschung und das Esri-Schulprogramm gehalten. Darüber hinaus gab es eine Posterausstellung und Informationsstände von Firmen. Ein GPS-Workshop für Einsteiger und ein Beitrag zur KinderUni der FSU rundeten das Programm ab, das die Anwendung von Geodaten sowohl einem universitären als auch einem öffentlichen Publikum näher brachte.

Die 35. Sitzung des IKG-GIZ findet **am 12. April 2018** im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Werner-Seelenbinder-Str. 8, 99096 Erfurt, Raum 009 statt.

Anlage 1 – Stand der Umsetzung des Landesprogramms „Offene Geodaten“
Anlage 2 Landesprogramm Offene Geodaten zur INTERGEO
Anlage 3 – 28. Sitzung des LG GDI-DE
Anlage 4 – Geodaten der LEG –Breitbandkompetenzzentrum-
Anlage 5 – Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur
Anlage 6 Stand der Umsetzung für ANNEX I Themen im TLVermGeo
Anlage 7 Erläuterungen zu Maßnahmen in der GDI-Th
Anlage 8 ADV-Beschluss 129/13

Erfurt, 07.12.2017

gez. Müller, Kay
Protokollführer

Schicktanz, Ina
Vorsitzende des IKG-GIZ